

**Mittwoch, 26. Oktober, 7.45 bis 20 Uhr**  
**Auf den Spuren jüdischer Vergangenheit**  
**in Mistelbach (A), Břeclav und Brünn (CZ)**

Exkursion

Besuch des jüdischen Friedhofs in Mistelbach sowie von Synagogen in Břeclav und Brünn.

Reiseleitung: Mag. Annemarie Weinzettl

Führungen: Christa Jakob, Walter Persché, Libuše Skorepová

Treffpunkt: 7.35 Uhr, vor dem Café Landmann

Beitrag: € 50,- (Fahrt, Führung, Eintritt, Mittagessen)

Infos & Anmeldung: (bis 24. Okt.), Kath. Akademikerverband Wien, T 51552-5100, www.kav-wien.at

**Donnerstag, 3. November, 19 Uhr**

**Antisemitismus im Netz**

Vortrag und Gespräch

Antisemitismus bedroht nach wie vor Jüdinnen und Juden weltweit – insbesondere in seinen neonazistischen und islamistischen Artikulationsformen. Im Internet, dem virtuellen Umschlagplatz der Gerüchte über Jüdinnen und Juden, steigert er sich zurzeit wieder in einen Bluttausch. Aber er äußert sich heute auch codiert.

Referent: Andreas Peham, Rechtsextremismusforscher im Dokumentationsarchiv des Österr. Widerstandes

Ort: **Otto Mauer-Zentrum,**  
**1090 Wien, Währinger Straße 2-4**

Infos & Anmeldung: Katholischer Akademikerverband Wien, T 51552-5100, www.kav-wien.at

**Freitag, 4. November, 19 Uhr**

**Die Schwedische Israelmission, Seegasse 16**  
**Geschichten erzählen / Geschichte erhören**

Erzählcafé

Die Schwedische Israelmission wurde gegründet, um Juden zum christlichen Glauben zu bekehren. Mit dem Anschluss Österreichs an NS-Deutschland änderte sich die Situation allerdings drastisch. Für viele Christen, die aufgrund ihrer jüdischen Herkunft verfolgt wurden, war die Mission ein letzter Ort der Unterstützung. Als diese 1941 schließen musste, hatten die Mitarbeitenden bis zu 3000 Verfolgten die Ausreise in das sichere Ausland ermöglicht auf.

Einleitungsreferat: Thomas Pammer, Historiker und Skandinavist.

Ort: **Evangelische Messiaskapelle Wien-Alsergrund,**  
**1090 Wien, Seegasse 6**

Infos: T: 4080695-0, www.evangel-akademie.at

**Samstag, 5. November, 17 Uhr**

**„Wer euch antastet,**  
**tastet meinen Augapfel an“ (Sach 2,12)**

Gottesdienst der Gemeinde St. Ruprecht

Ort: **Ruprechtskirche, 1010 Wien**

Infos: St. Ruprecht, T 5356003, www.ruprechtskirche.at

**Montag, 7. November, 18 Uhr**

**Ökumenisches Pogromgedenken Grinzing**

Lesung mit Musik

Ruth Steiner liest aus den Erinnerungen ihrer Eltern Hans und Mona Lisa Steiner: Flucht und Emigration aus Wien um den halben Globus auf die Philippinen  
Musikalische Umrahmung: Jasmine Brauer/Gesang, Pablo del Pines/Klavier

Ort: **Kath. Pfarrkirche Grinzing,**  
**1190 Wien, Himmelstraße 25**

Infos: T 3282566

**Dienstag, 8. November, 15.30 bis 17.45 Uhr**

**„Ich war doch nicht dabei!“**

**Welche Verantwortung tragen wir heute?**

Workshop

Gedenken als Verantwortung derer, die nicht dabei waren – zunächst gibt es einen Input zu jüdischer Erinnerungskultur, im Anschluss ein Workshop zum Thema persönliche Verantwortung.

Referent(inn)en: Andreas Peham, Mag. Ruth Steiner

Ort: **Christlich-jüdisches Informationszentrum, Bibliothek, 1020 Wien, Tandelmarktgasse 5, Gassenlokal**

Infos: T 4797376, www.christenundjuden.org – In Kooperation mit Kirchl. Pädag. Hochschule Wien-Krems

**Dienstag, 8. November, 19 Uhr**

**Warum lässt Gott**  
**so ein unbeschreibliches Leid zu?**

Vortrag

Jüdische Dichter wie Rose Ausländer oder Paul Celan haben gegen das Vergessen, Verdrängen und Vertuschen Zeugnis abgelegt. In ihrer Lyrik werden Fragen gestellt, die für christliche Theologie nach Auschwitz leitend sind: Lässt sich nach der Schoa die Hoffnung auf Versöhnung aufrechterhalten?

Referent: Univ.Prof. Dr. Jan Heiner Tück, Inst. für System. Theologie der Kath.-Theol. Fakultät Wien

Ort: **Otto Mauer-Zentrum,**  
**1090 Wien, Währinger Straße 2-4**

Infos & Anmeldung: Katholischer Akademikerverband Wien, T 51552-5100, www.kav-wien.at

**Donnerstag, 10. November, 14.30 bis 17.30 Uhr**

**„Am Jisrael Chai“**

**Jüdisches Leben abseits von Friedhof und Synagoge**  
**Stadtspaziergang**

Am Jisrael Chai – das Volk Israel lebt: Jahrzehnte nachdem das NS-Regime den größten Teil der Wiener jüdischen Gemeinde ermordet oder in die Flucht gedrängt hat, blüht das jüdische Leben hier wieder auf. Ein Seniorenheim, ein psychosoziales Zentrum, ein Sportverein, Schulen, koschere Märkte und Restaurants Küche tragen zur Vielfalt Wiens und zum Gelingen jüdischen Lebens bei. Auf diesem Stadtspaziergang tauchen wir in den jüdischen Alltag der Gegenwart ein.

Referentin: Mag. Sarah Egger, Koordinierungsausschuss für christl.-jüdische Verständigung

Treffpunkt: **Christlich-jüdisches Informationszentrum,**  
**1020 Wien, Tandelmarktgasse 5, Gassenlokal**

Infos: T 4797376, www.christenundjuden.org

**Montag, 14. November, 18 Uhr**

**„Son of Saul“**

**Kann die Schoa heute „gezeigt“ werden?**

Film und Gespräch

Mit „Son of Saul“ (2015) hat der ungarische Regisseur László Nemes neue Standards für den filmischen Umgang mit der Schoa gesetzt. Auch das bislang als „unzeigbar“ Geltende wird hier dargestellt, genauer: entsteht als Bild in den Köpfen der Zuschauer. Nemeths Zugang ist nicht unumstritten, auch weil er dies anhand der Sonderkommandos erzählt, jüdischen Hilfskräften, die beim Morden Hilfsdienste verrichten mussten.

Referent: Otto Friedrich/DIE FURCHE

Ort: **Otto Mauer-Zentrum,**

**1090 Wien, Währinger Straße 2-4**

Infos & Anmeldung: Katholischer Akademikerverband Wien, T 51552-5100, www.kav-wien.at

**Mittwoch, 16. November, 18.30 Uhr**

**Gott im Antlitz des Anderen**

**Das Geistliche Testament von P. Christian de Chergé**

Vortrag

Christian de Chergé war Prior von Notre-Dame de l'Atlas in Tibhirine (Algerien). Seiner Ermordung mit sechs Mitbrüdern 1996 hat der Spielfilm „Von Menschen u. Göttern“ (2010) ein sensibles Denkmal gesetzt.

Referent: Dr. Christoph Benke, Theol. HS St. Pölten

Ort: **Theologische Kurse, 1010 Wien, Stephansplatz 3**

Infos & Anmeldung: Theologische Kurse, T 51552-3708, www.theologischekurse.at

Beitrag: € 12,-

*Mittwoch, 9. November, 19 Uhr*

**MECHAYE HAMETIM  
DER DIE TOTEN AUFERWECKT**

**Ökumenischer Gedenkgottesdienst  
am 78. Jahrestag  
der Novemberpogrome 1938**

**Worte des Gedenkens:**

**Mag. Olivier Dantine, Superintendent der  
evang. Diözese A.B. Salzburg und Tirol**

**Ort: Ruprechtskirche, 1010 Wien  
anschließend Schweigegang  
zum Mahnmal auf dem Judenplatz**

**Informationen:**

Gemeinde St. Ruprecht,  
1010 Wien, Seitenstettengasse 5/4  
T 5356003, [www.ruprechtskirche.at](http://www.ruprechtskirche.at)

**Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von:**

- *Gemeinde St. Ruprecht*
- *Evangelische Akademie Wien*
- *Evangelische Hochschulgemeinde Wien*
- *Forum Zeit und Glaube –  
Katholischer Akademikerverband Wien*
- *Die Furche*
- *Katholische Aktion Österreich*
- *Kardinal König Haus Wien*
- *Koordinierungsausschuss  
für christlich-jüdische Zusammenarbeit*
- *Theologische Kurse Wien*
- *VHS Wien –  
Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung*

**detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen:**

- [www.christenundjuden.org](http://www.christenundjuden.org)
- [www.ruprechtskirche.at](http://www.ruprechtskirche.at)

# MECHAYE HAMETIM

## Der die Toten auferweckt

Bedenkveranstaltungen im Gedenken  
an die Novemberpogrome 1938

**26. Oktober bis 16. November 2016**